

Was ist neu?

In diesem Kapitel:

Die Oberfläche	24
Vorlagen, Schablonen und Shapes	25
Neue Arbeitstechniken	27

Dieses Kapitel soll Ihnen einen kurzen Überblick über Änderungen zu vorherigen Versionen und die neuen Möglichkeiten in Visio verschaffen. Nicht nur, dass es für viele Anwender eigentlich im Verborgenen bleibende neue Dateiformate gibt, nein, auch die Shape-Daten wurden überarbeitet.

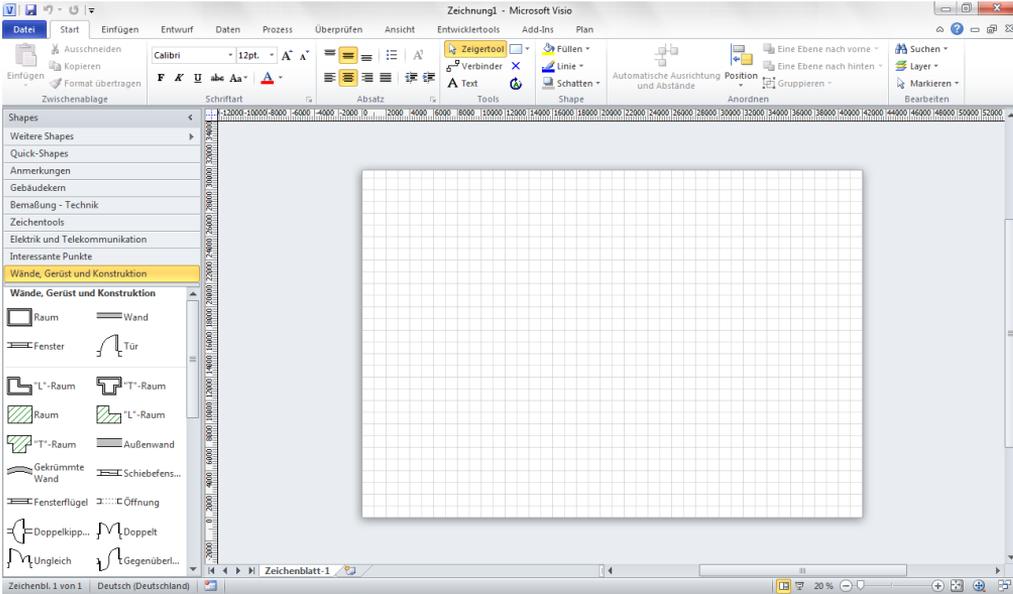
Die Oberfläche

In diesem Abschnitt werden die Neuerungen beschrieben, die Sie in der Benutzeroberfläche von Visio 2010 finden.

Das Menüband

Der augenfälligste Unterschied zwischen Visio 2007 und Visio 2010 ist sicherlich die Oberfläche. Während Visio 2007 (ebenso wie Project 2007) noch Menübefehle unterstützt hat, wie sie aus Microsoft Office 2003 bekannt waren, wird nun das Programm nun über das Menüband gesteuert. Damit erfolgte ein Angleichen an die übrigen Microsoft Desktop-Programme, sodass ein Umstieg beziehungsweise das Erlernen von Visio schnell möglich ist.

Bild 1 Die Oberfläche von Visio 2010



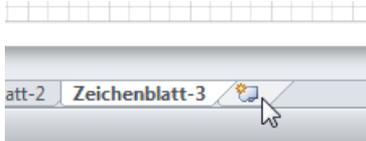
Die Registerkarte Datei

Ebenso wie in Word, Excel, PowerPoint 2010 wurde die Office-Schaltfläche durch die Registerkarte *Datei* ersetzt. Wenn Sie diese anklicken, wird die sogenannte Backstage-Ansicht geöffnet. Dort befinden sich die Befehle, die Sie in Office 2003 im Menübefehl *Datei* gefunden haben: *Neu*, *Öffnen*, *Speichern*, *Drucken*, *Schließen* und *Beenden*.

Neue Zeichenblätter

Ebenso wie schon in Excel 2007 gibt es nun auch in Visio 2010 eine schnelle Möglichkeit, ein neues Zeichenblatt einzufügen. Klicken Sie auf das Symbol neben der letzten Registerkarte im Blattregister und Sie haben mit einem Klick ein weiteres Zeichenblatt.

Bild 2 Ein neues Zeichenblatt wird eingefügt.



Zoom

Wie in den Office-Anwendungen der Versionen 2007 und 2010 finden Sie an der rechten Seite der Statusleiste einige Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie schnell den Zoomfaktor, beziehungsweise die Ansicht wechseln können.

Bild 3 Den Zoomfaktor vergrößern und verkleinern



Start von Visio

Beim Starten von Visio wird nun nicht mehr – wie in Visio 2007 – ein anderer Bildschirm angezeigt, sondern die Backstage-Ansicht des Befehls *Datei/Neu*.

Vorlagen, Schablonen und Shapes

Zwei der Änderungen fallen auf den ersten Blick am stärksten auf: Visio 2010 verabschiedet sich beim Menübefehl *Datei/Neu* von der Ordnerstruktur und zeigt stattdessen den Startbildschirm an. Auch die Gestaltung der Schablonen unterscheidet sich von der Vorgängerversion.

Quick-Shapes

Die Schablonen sind in zwei Teile geteilt. Sämtliche Master-Shapes, die sich im oberen Teil befinden, werden in der Schablone *Quick-Shapes* angezeigt. Das erleichtert das Auffinden der wichtigsten Shapes und ermöglicht ein schnelles Arbeiten. Wenn Sie selbst mit bestimmten Shapes immer wieder arbeiten möchten, dann ziehen Sie die Shapes aus dem unteren Teil in den oberen – nun erscheinen die von Ihnen ausgewählten Shapes in der Schablone *Quick-Shapes*.

Bild 4 Ein Master-Shape wird in den oberen Teil der Schablone verschoben

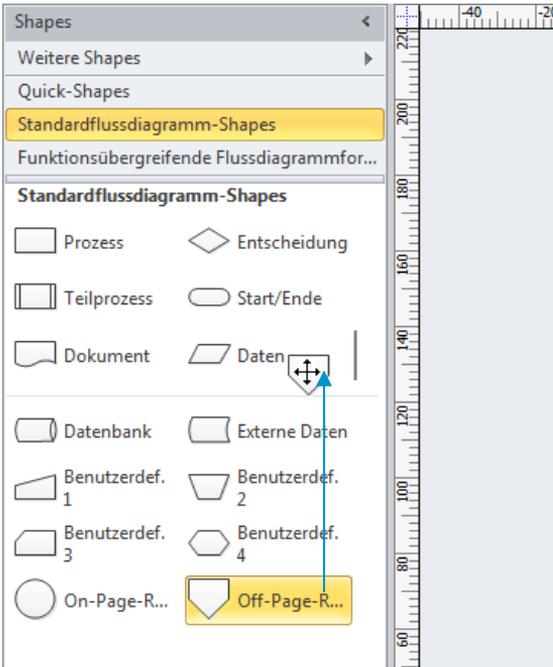
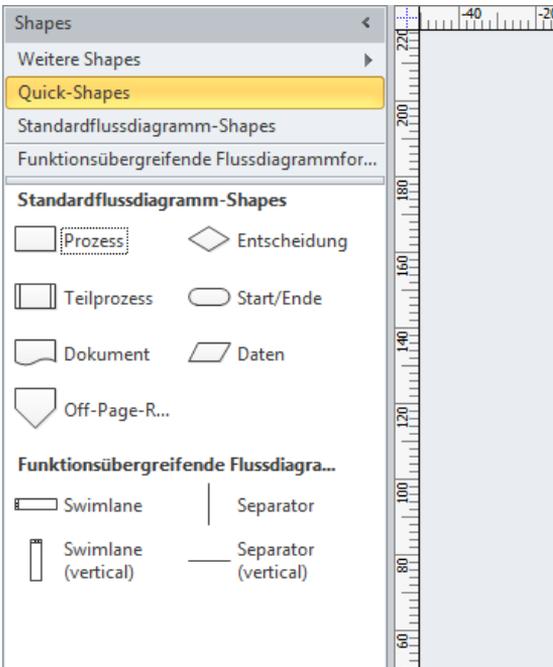


Bild 5 Nun können Sie es über die Schablone Quick-Shapes verwenden



Neue Vorlagen und Shapes

Selbstverständlich wurden die Vorlagen und Shapes überarbeitet. Sie finden neue Vorlagen beispielsweise für Flussdiagramme: BPMN-Diagramme (Diagramme zur Notation 1.2 Business Process Modelling), SharePoint-Workflowdiagramme oder für Geschäftsdiagramme (Six Sigma-Diagramme). Die Vorlage, mit der man Office XP-Oberflächen gestalten konnte, wurde selbstverständlich für das neue Design umgestaltet und heißt nun Drahtmodellldiagramm. Sie finden es in der Kategorie *Software und Datenbank*.

Hintergründe, Rahmen und Titel

Die beiden Schablonen *Hintergründe* und *Rahmen und Titel*, die in Visio 2007 in fast jeder Vorlage verwendet wurden, werden nicht mehr unterstützt. Sie finden nun in Visio 2010 fest verankert auf der Registerkarte *Entwurf* die Befehlsgruppe *Hintergründe*, in der sich die Schaltflächen *Hintergründe* und *Rahmen und Titel* befinden.

Container und Legenden

Mit Containern können Shapes schnell zu Gruppen zusammengefasst werden. Jedoch anders als Gruppen können sie auch beschriftet werden.

Den umgekehrten Weg beschreiten Legenden. In Visio ist es nur ein Text auf einem Shape zugelassen. Wollten Sie bislang mehrere Texte an ein Shape binden, so mussten Sie das Shape umständlich gruppieren. Nun ist es möglich, eine oder mehrere Legenden an ein Shape zu binden, um so Texte getrennt voneinander verschieben zu können.

Neue Arbeitstechniken

Änderungen finden sich nicht nur im Aussehen und in der Gestaltung. Es sind auch einige neue Funktionen hinzugekommen, die Visio-Anwender seit vielen Versionen vermissen. Die wichtigste Verbesserung findet sich sicherlich in der kompletten Überarbeitung der beiden Befehle *Ausrichten* und *Verteilen*. Aber auch andere Techniken haben nützliche Erweiterungen erfahren.

Automatische Anpassung

Bei den meisten Vorlagen ist die Option *Automatische Anpassung* eingeschaltet. Sie bewirkt, dass wenn ein Shape außerhalb des Zeichenblattes abgelegt wird, das Zeichenblatt automatisch vergrößert wird. Werden alle Shapes auf einem Blatt gelöscht, wird das nun »überflüssige« Blatt automatisch entfernt.

Einfügen und Löschen von Shapes mit automatischer Anpassung

Wenn Sie auf einer Zeichnung zwei Shapes miteinander verbunden haben und ein neues Shape auf der Verbinderlande ablegen, wird die Linie geteilt, das neue Shape wird mittig zwischen die beiden vorhandenen Shapes platziert (möglicherweise werden die beiden anderen Shapes neu angeordnet) und das neue Shape wird mit den beiden anderen Shapes verbunden.

Bild 6 Zwei Shapes sind miteinander verbunden

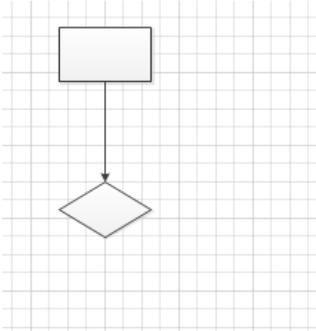
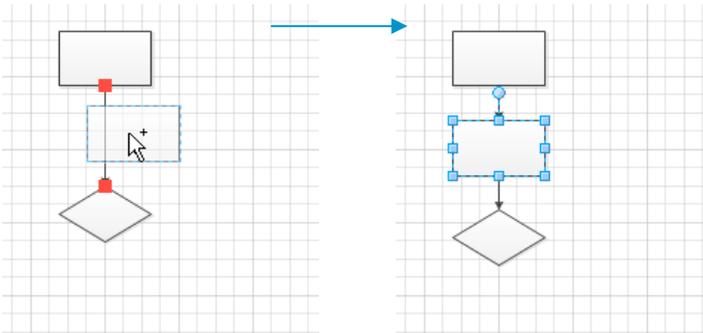


Bild 7 Ein neues Shape wird platziert



Verbesserung von AutoVerbinden

In Visio 2007 wurden die blauen Pfeile neben den Shapes eingeführt, mit denen man schnell zwei Shapes verbinden konnte. Nun bewirkt ein Klick auf einen der blauen Pfeile, dass vier weitere Shapes in einer Vorschau angezeigt werden. Ein Klick auf eines der Shapes fügt nicht nur das neue Shape auf dem Zeichenblatt ein, sondern verbindet es auch mit dem ursprünglichen Shape.

Livevorschau

Ebenso wie schon aus Office 2007 bekannt, verfügt nun Visio 2010 über eine Livevorschau. Mit ihrer Hilfe wird im Hintergrund das Ergebnis angezeigt, das resultieren würde, wenn Sie auf die entsprechende Option klicken würden. So können Sie schon vorab Ihre Ergebnisse kontrollieren – und – falls sie so nicht gewünscht sind – schnell wieder verwerfen.

Kopieren und Einfügen

Wurde in Visio 2007 ein Shape kopiert und eingefügt, dann befand sich das Duplikat in der Mitte des Zeichenblattes. Wenn Sie in Visio 2010 ein kopiertes Shapes über das Kontextmenü einfügen, wird es an der Stelle platziert wird, an der sich der Mauszeiger befand, als Sie mit der rechte Maustaste das Kontextmenü öffneten. Das hat den Vorteil, dass nun das neue Shape nicht an die Position verschoben werden muss, auf die es platziert werden soll.

Thesaurus

Neben der überarbeiteten Rechtschreibprüfung existiert in Visio 2010 ein Thesaurus, der Ihnen Synonyme zu einem bestimmten Begriff liefert. Und Visio verfügt über ein Übersetzungsprogramm, das ermöglicht, einen Begriff ins Englische oder aus dem Englischen zu übersetzen.

Überprüfen von Prozessdiagrammen

Sie können Prozessdiagramme nun automatisch analysieren lassen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß erstellt wurden und mit der für das Dokument definierten Geschäftslogik kompatibel sind.

CAD-Zeichnungen

Der Importfilter für AutoCAD wurde überarbeitet. Außerdem ist es nun möglich, dass Elemente, die in der AutoCAD-Zeichnung vorliegen, sofort als Master-Shape in einer Schablone abgelegt werden.